



Verantwortung für Sachsens Gewässer und Stauanlagen – Eine Tätigkeit in der Landestalsperrenverwaltung



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Fotograf: Albrecht Holländer

Die Landestalsperrenverwaltung (LTV) gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und verfügt über ca. 850 Beschäftigte. Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Wir suchen für den **Betrieb Freiberger Mulde/Zschopau** mit Dienstsitz in 09117 Chemnitz zum **nächstmöglichen Termin** einen

Technischen Bürosachbearbeiter (m/w/d) Kennziffer B30.199/25

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Tätigkeiten:

- Vorbereitung, Planung, Durchführung und Abrechnung von Unterhalts- und Pflegemaßnahmen als Fremdleistungen (u.a. Planung, Ausschreibung, Vergabe und Überwachung) einschließlich aller dazu erforderlichen außer- und innerbetrieblichen Abstimmungen und Genehmigungen,
- Vorbereitung und Vergabe von Ingenieur-, Bau- und Beschaffungsleistungen nach HOAI, VOB bzw. VOL,
- Koordinierung von in sich abgeschlossenen Vorgängen, z.B. Verkehrssicherungspflicht an Bäumen,
- Betreuung von revisionspflichtigen Anlagen im Bereich der Flussmeisterei einschließlich Hochwasserschutzanlagen und deren Dokumentation,
- Mitwirkung bei Gewässerschauen sowie Erstellung von Gewässerpflege- und Gewässerentwicklungsplänen,
- Teilnahme am anlassbezogenen Bereitschafts- und Rufbereitschaftsdienst,
- Mitwirkung bei der fachlichen Anleitung bei Hochwasser- und Eisabwehr und den Einsatz in Extremsituationen.

Folgende Kenntnisse und Erfahrungen sind erforderlich:

- einen Meister- bzw. Technikerabschluss im Bereich des Wasserbaus oder in der Fachrichtung Bautechnik mit Schwerpunkt Tief- oder Landschaftsbau bzw. einen vergleichbaren Abschluss,
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bauvertragsrecht (VOB, VOL, HOAI),
- Kenntnisse im Bereich Bau und Unterhaltung von baulichen Anlagen,
- Gebietskenntnisse sind wünschenswert,
- gute Computerkenntnisse (MS-Office),
- Führerschein Klasse B,
- körperliche Eignung für Tätigkeiten in unbefestigtem Gelände,

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien aller wichtigen Zeugnisse, Arbeitszeugnisse und sonstiger Befähigungs nachweise) unter der Kennziffer B30.199/25

bis **04.01.2026** (Posteingang)

an die
Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Referat 11 – Personal und
Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna

bzw. per E-Mail an:
jobs@ltv.sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Holtzsch, Telefon 03501/796 402, gern zur Verfügung.

Sollten Sie bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sein, bitten wir Sie zusätzlich, Ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte zu erteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:
wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf Instagram: #ltv_sachsen



- Flexibilität, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, eigenverantwortliches Handeln, Verhandlungsgeschick, hohe Belastbarkeit und Teamfähigkeit.

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung,
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen,
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung,
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen,
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, wie z.B. 30 Tage Urlaub, Jahressondertilzung, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12., vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersversorgung.

Die Stelle ist zunächst befristet nach § 14 Abs. 2 TzBfG zu besetzen. Bei Bewährung ist die Entfristung vorgesehen.

Das Entgelt bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt je nach Eignung, Leistung und fachlicher Befähigung bis zur Entgeltgruppe 9a des TV-L.

Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.